



Sortenblatt

# MIDAS

## Italienisches Raigras (4n)

*Lolium multiflorum Lam.*

### Wissenswertes

Midas ist zusammen mit Morunga die ertragreichste empfohlene Sorte von Italienischem Raigras. Auch die Resistenz von Midas gegenüber Blattkrankheiten und Bakterienwelke ist hervorragend. Aufgrund ihrer Abstammung vereint Midas das starke Frühjahrswachstum von Schweizer Ökotypen aus Grenzlagen mit der bewährten Krankheitsresistenz der Sorte Axis, welche im tetraploiden Zustand noch verstärkt wird.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Colchizinbehandlung von diploidem Zuchtmaterial von ART Reckenholz zurückgehend auf Kreuzungen zwischen den Sorten Axis und Oryx.

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2004 (LI0455) mit Samenernte auf 15 Klonnachkommenschaften aus einem Polycross mit 23 Komponenten.

### Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2021. Schweizer Kunstfutterbau: Italienische Raigräser Maggyl und Oryttus setzen neue Massstäbe. Agrarforschung Schweiz 12(1), 128-136  
 Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Aebi P., 2015. Prüfung von Italienischem Raigras: Bewährungsprobe für 37 Sorten. Agrarforschung Schweiz 6(6), 248-255

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2010

Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2018-2020 (Suter et al, 2021) (tetraploide Sorten)

|  | MIDAS | Mittel |
|--|-------|--------|
| Ertrag   | 3.9   | 4.2    |
| Güte, allg. Eindruck                             | 4.2   | 4.1    |
| Jugendentwicklung                                | 2.5   | 2.6    |
| Konkurrenzkraft                                  | 3.9   | 3.9    |
| Ausdauer   | 5.7   | 5.7    |
| Resistenz gegen Auswinterung                     | 2.7   | 2.8    |
| Resistenz gegen Blattkrankheiten                 | 3.7   | 3.6    |
| Resistenz gegen Bakterienwelke                   | 2.8   | 2.4    |
| Verdauliche organische Substanz                  | 4.3   | 4.5    |
| Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten) | 3.8   | 3.8    |

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht  
 Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre  
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DEU), 2008-2010

| UPOV Nr. | Merkmal   | Ausprägung               | Note |
|----------|---|--------------------------|------|
| 1        | Ploidie   | tetraploid               | 4    |
| 5        | Blatt: Intensität der Grünfärbung                                   | mittel                   | 5    |
| 10       | Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation) | fehlend oder sehr gering | 1    |
| 11       | Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)     | früh bis mittel          | 4    |
| 14       | Fahnenblatt: Länge  | lang                     | 7    |
| 15       | Fahnenblatt: Breite   | mittel bis breit         | 6    |
| 17       | Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand       | mittel bis lang          | 6    |

Version: 18.08.2021

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich  
 In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley  
 Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope  
 Copyright: © 2021, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch) [www.futterpflanzen.ch](http://www.futterpflanzen.ch)